

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1805

29 (22.7.1805)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123770](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123770)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weyl. Hedde Mammen Haien Vergantung von allerley Hausmanns Geräthen als Wagen, Egde, Pflüge, eine Cariole, sodann Pferde, Kühe, jung Vieh, Schafe, und Schweine, ferner aufn Halm stehende Früchte, als Weizen, Roggen, Winter- und Sommergärste, Rapsaat, Haber, Bohnen auch Weede und sonstigen Sachen ist terminus auf den Freytag als den 2ten August in weyl Hedde Mammen Haien Behausung am Wiarder alten Deich angesetzt worden. Wornach u. Sigil. Sever am 15 Julii 1805.

Aus der Regierung.

2 Zu weyl. Christian Bohlen Vergantung von Ecker, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Fische, Stühle, Schränke, Mannskleidungsstücke, auch eine milchende Kuh und weiter zum Vorschein kommende Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 25. Jul. in weyl. Christian Bohlen Behausung bey der Oct. 10ster Mühle angesetzt worden. Wornach u. Sigil. Sever am 10 July 1805.

Aus der Regierung.

3 Zu Hinrich Folders Eiben annotirten Gützer Vergantung ad instantiam Johann Hillers und Ehefrau, von Früchte auf dem Halm als Roggen, Weizen, Gerste, Haber, Bohnen, und Weede, sodann Wagen, Egde, Pflüge, Pferde, Kühe, jung Vieh, auch Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Stühle, Fische, Schränke, Bett- und Bettgewand und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 1. Aug. in Hinrich Folders Eiben Behausung zum Wiarbergroden angesetzt worden. Sigil. Sever den 19. Jul. 1805.

Aus dem Landgerichte.

4 Zu Berend Jürgens Wassdagen Vergantung von Früchte auf dem Halm, als Ro-

den, Hafer, Gersten, Weede, Ufergras und Ettgrode, auch pl. m. 12 Schaafe ist terminus auf den Freytag als den 26. dieses in dessen Behausung zu Moorsum in Eilenstedter Kirchspiel angesetzt worden, und wird die Zahlungzeit auf 18 Wochen hinausgesetzt werden. Sigil. Sever den 16 Jul. 1805.

Aus dem Landgerichte.

5 Zu Eilk Eilks Vergantung von allerley eintbeidliches Hausgerath als Betten, Stühle, Tische, Linnenzeug, 250 Ellen angeschnitten sein Linnen, Manns- und Frauenkleidungsstücke, 2 Taschenuhren, 2 Gewehre, auch Dorf und Pflagen, Waagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, jung Vieh, Schafe und Geldfrüchte als Roggen, Hafer, Gersten, Buchweizen, Weede, Ufergras, Ettgrode und sonstige Sachen ist terminus auf den Montag als den 29. dieses in dessen Behausung zu Moorwarfen angesetzt worden. Sigil. Sever d. 16 Jul. 1805. Aus dem Landgericht.

6 Zu des Rfm H. C. Diesendorf Ellenwaren Vergantung von 8. 9. u. 1/2 schwarze blaue u. Modestacken, drap d' Dames engl. Sa. muck u. Coatings, schw. u. coul. Casemir, Manting, Manchester, versch. Farben, deutsch. u. engl. Camlot, Chalon, Tamy, Damast, Everlasting, Calwind, Siamosen, Drapporen und brokaden Mützen, gold u. silb. Toren, gold. u. silb. Kanten u. Ligen, schw. u. coul. Sarit, Zige, Kattune, Salkicos, Cattune u. Mouselintücher, schw. u. coul. seid. Tücher, Jeanact, Sowandown u. Piquewesten, schlicht u. gestr. schw. Hosenzeug, Golgas mit u. ohne Kante, Boje, Flouel weiß u. bl. gestr. Parthen, Bedeck, woll. u. baum. Manas u. Frauenstrümpfe, dergl. Mützen, Last, Atlas, glase u. floret Bänder, Linnen u. woll. Betten, in allen Gattungen, Spiegel in Marmor, Mahagony u.

verg. Rahmen, engl. u. brabant. Güte gegr. Herbstkinnen, platirte u. verg. Knöpfe, fetne brab u. sächs. Karten u. s. w. ist Terminus auf Montag den 5. Aug. u. folg. Tage, in dessen Verhauung in der W. Stadt hies. angesetzt worden. Eigl. Feber den 3. July 1805.

Was dem Landgerichte

7 Am Sonnabend, den 7. Sept. d. J. früh um 9 Uhr soll zu Feber auf dem Rathhause, die seither von dem Weinhandler Hammer Schmidt bewohnte Rath- und Weinhauswohnung, nebst dem zu einem Weinalager geräumigen Keller von May 1806 bis May 1812, nach vorzulegenden Bedingungen, welche auch vorher bey dem Hrn. Cammerer Pratorius einzusehen sind, öffentlich veräuert werden. Wornach u. Eigl. Feber den 16 Jul. 1805.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

8 Da das Seebad bey der Insel Wangerooge bereits verschiedenen Personen heilsame Dienste geleistet: so wird hierdurch bekannt gemacht, daß die von unserer Durchlauchtigsten Fürstin, im vorigen Jahre den Leidenden hiesiger Gegend huldreichst geschenkten Badesutsche und Zelt dort zu deren unentgeltlichen Gebrauch noch bereit stehen. Feber aus der Cammer am 6 July 1805

Gelder so zu belegen

1 Von den Wangeröbger Armenmitteln sub 3 Reichsthaler in Courant, gegen längliche Sicherheit und zu verakfordren den Zinsen, sofort zu belegen. Man kann sich deshalb an die Special-Armen-Inspection des Orts wenden.

2 Die Vormünder über Zwittert Freyrichs Kinder erster Ehe haben sogleich 200 Rthl. und um Winternacht 200 Rthl. zinslich gegen Sicherheit zu belegen, man wende sich dinstalls an dieselben.

Notifikationen.

1 Das Landguth Landeswarfen groß 87 Warten, in dem Kirchspiel Hohenkirchen belegen, des Grafen Popken minor. Sohn zugehörig, soll von denen Vormündern auf 2 nacheinander folgende May 1806 angehende Jahre auf den 26 July in des Eibe Wehrens Krughause öffentlich und an den Meistbietenden veräuert werden, und können die

Conditiones dajelbst zuvor eingesehen werden, welches denen zur Verzug geneigten Liebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

2 Die Interessenten des Bolswarfer Landweges, welcher von Großoffstem nach der Heidmühle gehet, können nicht länger gestatten das ein jeder sich denselben bedienet, daher ein jeder gewarnt wird, hinführo den Weg mit Pferde und Wagen, wie auch sonstiges Vieh zu verlassen, ansonsten andere Regeln genommen werden. Besonders müssen die Fußgänger, den Weg von der Wehrene am Garten sich gänzlich enthalten.

3 Dieser Tagw habe wiederum eine Parthey engl. Steinwabren erhalten, ersuche daher dem geehrten Publico um baldigen Zuspruch, verspreche billige und reelle Behandlung.

Hootstel, J. B. Westendorff.

4 Wir ermanen nicht dem geehrten handelnden Publico hierdurch unsere Fabricate von der hiesige Döblmühle bekens zu empfehlen und dafür an Niemand anders als an Unterzeichnete oder an unsern Bevollmächtigten Hrn. Abbo S. Petersen Zahlung zu leisten. Carolynensiel. Cordes u. Warmens.

5 Der Schlachter J. F. Janssen (in dieser Kirchspiel hat pl. m. 120 Stück Kalbfelle, 6 Stück Ochsenhäute für einen billigen Preis abzusetzen. Auch hat derselbe einen noch guten brauchbaren Jagdwagen für einen billigen Preis zu verkaufen.

6 Der Kjm: Joh. H. Behrens auf neu S. Schloß hat einen fast neuen schönen Jagdwagen mit halben und ganzen Berdeck, welche niederschlagen werden können ganz inwendig roth bezogen und auf hiesiger Spur eingerichtet zum Verkauf stehen.

7 Zur bessern Anseinersehung der Erbschaft unsers verstorbenen Gatten und Vaters, sondern wir dessen Schuldener hierdurch auf Ihre Rechnungen innerhalb 6 Wochen abzumachen, so wie auch diejenigen welche an selbigen noch gerechte Forderungen haben möchten solche jederzeit in Empfang nehmen können. Feber den 12. July 1805.

Diedr. Jaspers Wittwe u. Kinder.

8 Eisen und Sichten habe von besser Güte erhalten. J. D. Groffe.

9 Gottlob Eiezmann will seine Landstä-
ken, bestehend aus 21 Warten, davon 17
Warten im grünen Sand befristet, und seit
6 Jahren zum Fennen und Mähen verheu-
ert werden, auf d. 3 August auf 6 Jahre
May 1806 anfangend, bey 2 und 3 Warten
verheuren. Die Conditiones sind 8 Tage
vorher bey Espilsten Janus einzusehen.

Liebhaber können sich am oben bestim-
ten Tage in Franz Linz Hause des Nach-
mittags um 4 Uhr daselbst einfinden und
Heurung treffen.

10 Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren
wird so gleich in Dienst verlangt. Nähere
Nachricht beim Intelligenz Comtoir.

11 Am vorigen Sonntage d. 14 d. ist
zwischen Jever und Siebshaus eine rothe
lederne Mappe mit grüner Einfassung, und
ein schwarzes hornenes Pfeifenrohr verloh-
ren, sollte hiervon jemand etwas gefunden ha-
ben, so wird er gebethen es gegen eine an-
gemessene Erkennlichkeit in der Apotheke des
Hr. Commissionsraths Sprenger abzuliefern.

12 Der Maurermeister Hinr. Mentke in
Jever verlangt 6 bis 8 gute Maurer-
gesellen, wen sie der Arbeit fähig sind kön-
nen sie die Woche 3½ R^r verdienen.

13 Ein gesundes 13 bis 14 jähriges Mäd-
chen so in Haushaltung's Geschäften nicht
ganz unerfahren ist, wünsche ich je eher je
lieber in Dienst zu nehmen. Man melde
sich baldigst bey mir.

Carstens, Pastor zu Patens.

14 Alle diejenigen welche von Helke Graß-
meters Wittwein Neutende etwas zu Fodern
haben müssen sich in Zeit 3 Wochen bey ihr
selbst melden. Auch dieselben, so noch re-
stiren, müssen ihre Schuld bezahlen.

15 Auf Barkhausen im Amte Wittmund
bey Burhase stehen ein paar gute sein gereste
Dampfsöfen zum Verkauf. Liebhaber können
sie daselbst besehen und mit dem Eigenthü-
mer accordiren. W. E. von Dudden.

16 Ich habe wieder eine Ladung Die-
len und eine Ladung Nordisches Holz er-
halten, zwey Balken zu Mühlentrufen,
oder Schiffsmasten von 63 Fuß lang 14. 15
Zoll stark. Auch Kalk und Heu zu verkaufen.

H. W. Lobe.

17 Ich erhalte mit der heutigen Post ei-

nen von Johannes Peters zu Breecken an
Georgius Peters von Zrencken und Francis-
kus Peters am 8ten July d. J. geschriebenen
Brief, welcher bey mir kann abgefodert
werden. W. E. von Dudden.

18 Des Jacob Dübblings Krughaus zu
Dorff nebst Gartengrund, Frauengeräth-
schaft, Tische und Bänke soll am 10 August
d. J. im schwarzen Adler zu Jever öffentlich
verkauft werden, und sind die deshalbig
Bedingungen beim Verkäufer sowohl als
Schreiber Subren 8 Tage vor den Verkauf
einzusehen und für die Gebühr abschreiben
zu haben.

19 Daß ich das vom Kaufm. Otten her-
rührende in der Schlachtstraße dieselbst ste-
hende Haus vor einigen Tagen bezogen zeige
allen bekannten und Kennern hiedurch an,
Ulrich Altona, Gold und Silber
Arbeiter.

20 Beste Soreen Jagdflinten, wie auch
neue Sensen und Sichten wovon letztere auf
Tandel offerter werden sind im billigen Preise
zu haben bey S. E. Behrens in Bübbens.

21 D. Wecks Wittwe zu Rosshausen ist will-
lens das von ihr selbst bewohnte Haus u. Land
am 27 July in ihr Behausung verheuren.
Die Conditionen können daselbst eingesehen
werden.

22 Nicke Redlefs Ricken zu Edwarfen
in Wiarderflechspiel hat einige Körbe mit
Bienen und ein Bienenhaus zu verkaufen.

Liebhaber können sich je eher je lieber bey
ihm melden.

23 Im vorigen Wochenblatte No. 28 steht
zwar eine Verlobungsanzeige wegen meine
Persohn, welches ich nicht selbst veranstaltet,
solches habe den gebräuchlichsten Publikum hiedurch
bekannt machen wollen. Ich verbitte mit von
den guten Freund der solches veranstaltet hat
auf ein andermal ein solcher Späß zu unter-
lassen. Sca. Jos. A. E. Callstrom.

24 Ich habe ein eichen Dammbek, bey
Ulrich Silers Hause zu Jever dingesetzt ein
ehrlicher Freund hat sich die Dreifigkeit be-
dent selbiges in meinen Namen abzuholen;
ersuche selbigen auf die Stelle wieder hin zu
bringen. Johann Herren

25 Dr. Herr Robba mit seiner Gesellschaft
wird die Ehre haben mit Ihnen berühmten



Springen und Sellstangen in der Schützen-
woche alle Tage von 4 Uhr an, alle Abend
ihre Künste zu exerciren, auf dem nehmlich-
sten Platz, wo es gewesen.

26 Umme Hinz. Linnen zu Waddewar-
den hat ein Parthey gut gewonnen Clever
Hem zu verkauffen in ganzen oder Hackwei-
se. Liebhaber können sich bey denselben den
27 Juny einfinden und kaufen.

27 Der Raumann Dießendorf in Jever
will sein adelich freyes Landgut in Wiefel-
ser Kirchhylel Scheepe genant eine halbe
Stunde von Jever belegen groß 100 Mat-
ten, wovon gegenwärtig 51 in 70 Matten
im grünen und 30 Matten untern Pfluge ge-
braucht werden, nebst geräumiges Wohn-
haus, Scheune und großen Garten, auf 6
May 1857. anfangende Jahre, am Sonn-
abend, als den 17 August d. J. in des Gast-
wirths Friedrich Christians Behausung die-
selbst öffentlich nach den vorzuliegenden Be-
dingungen verpachten, und sind die Bedin-
gungen 14 Tage vor der Verpachtung sowohl
bey dem Eigner selbst, als auch bey dem
Rendanten Preßen zur Einsicht zu haben.

28 Für mich und als gerichtlich bestellter
Curator meiner in der Fremde sich befindens-
den Söhne erster Ehe mache ich hierdurch
bekannt das ich dem Advocaten Haden als
hier die Vollmacht erteilt habe; alle aus-
stehende Forderungen in den Advocaturbü-
chern meines verstorbenen Sohnes, des Ad-
vocaten Johann Christian Daden Ziele ein-
zucaßiren und darüber zu cultiviren, und dem
selben desfalls alle vorhandene Papiere und
die Advocaturbücher eingehändig habe. Alle
diejenigen, denen mein genannter Sohn als
Advocat gedient, werden daher ersucht mit
der Bezahlung die rückständigen Rechnungen
sich baldigst bey den gedachten Bevollmäch-
tigten einzufinden, und ihre Papiere dagegen
zu empfangen. Jever den 19 Jul. 1805.
Philipp Ziele.

29 Unterzeichnete verlangt je eher je ster-
ber ein geschickten Tischergesell der die Pro-
fession gründlich gelernt hat, verspreche den

ganzen Winter Arbeit und nach seiner Ge-
schicklich keit extra guten Verdienst. Auch
kann einen Lehrburschen gebrauchen, von gu-
ter Herkunft, wer Lust und Fähigkeit dazu
hat, meldest sich. verspreche gute Anweisung
und Behandlung. F. Elsner.

Zimmer und Tischlermeister.

30 Jesso habe wieder Stahl vor Schmiede,
eiseren und messingnen Drach, Blech, nebst
mehrere Eisenwahren, mathematische Bestcke,
Wolken, Glöten, Sektz u. zu sehr billigen
Preis. J. D. Groffe.

31 Den Ruper Amtsmelkern zeige hier-
durch an das der diesjährige Vertrag, für
einen jeden 3^{er} beträgt, wovon die Hälfte
um Jacobi, und die andere Hälfte um Mi-
chaelis, dieses Jahres, an den buchhaltenden
Eltermann Johann Casper Siesken zu ene-
richten ist.

32 Kochbücher für junge Mädchen, die
das Kochen gerne zu lehren wünschen, sind
in verschiedene Sorten vorräthig, nebst alle
mögliche Schul- und sonstige Bücher zu
sehr billigen Preis bei J. D. Groffe Buchb.

33 Eine noch gute Schlafbank steht zum
Verkauf. Nachricht beim Intelligenz-Com-
toir.

34 Schauspiel. Anzeig zu Barel 22. wird
von d. Dierichs'schen Gesellschaft aufgeführt:
Dienst. d. 23 Das Sonnenfest der Brami-
nen heroisch komische Oper von Benzel
Müller gegeben worin Hr. F. Müller d. Bar-
zolo als Gastrolle spielte wird. Mittwoch, d. 24.
Menschenhaß u. Neue. Schauspiel. v. Kosebue.
Donn. den 25. Das Vaterhaus. Schauspiel.
von Island. Fortsetzung der Jäger. Freytag
d. 26. Das Donauweibchen. Romantisches
komisches Volksmärchen mit Gesang von
Henster Wustia von Känner. Sonnab. 27
Der Graf von Burgund Lustspiel von Kose-
bue Mont. d. 28 Die Entdeckung. oder Be-
trugaus Freundschaft Lustsp. v. Steigentesch
hierauf folgt der kleine Cavojard Oper von
P. Mayras.